

Projektbericht

Heizungstausch Pellets-Solar-Kombi

In der Steiermark wird, laut Statistik Austria, derzeit noch jeder sechste Haushalt mit einem Ölkessel beheizt.¹ Ziel des Landes Steiermark ist es, Heizungen auf Basis fossiler Brennstoffe vollständig zu ersetzen und somit den Strategien des Landes in den Bereichen Klima und Energie sowie Luftreinhaltung Rechnung zu tragen. Wie das funktioniert, zeigt das Beispiel der Familie Totz im südweststeirischen Bad Schwanberg.



Abbildung 1: Einfamilienhaus mit thermischer Solaranlage in Bad Schwanberg © Andreas Totz

Die vierköpfige Familie Totz ist in einem Einfamilienhaus der 1990er-Jahre in der Marktgemeinde Bad Schwanberg beheimatet. Die 200 m² Wohnfläche wurden bis 2021 mit einem 17 kW-Ölkessel beheizt. Die besonders attraktiven Förderungsangebote „Raus aus Öl und Gas“ inklusive Solarbonus des Bundes sowie „Heizungstausch und solarthermische Anlagen“ des Landes Steiermark haben Robert Totz überzeugt, die Wärme für die Raumheizung und die Warmwasseraufbereitung für die Zukunft aus erneuerbaren Energieträgern zu gewinnen.

Für die Umsetzung des Projektes wurde eine geförderte Vor-Ort-Energieberatung durchgeführt, wo auf die individuellen Bedürfnisse und Fragen der Familie eingegangen wurde. Anschließend wurde der 17 kW-Ölkessel durch einen 15 kW-Pelletsessel ersetzt und zusätzlich eine 11 m² große thermische Solaranlage mit CPC-Kollektoren am Dach installiert. Holzheizungen und Solaranlagen lassen sich, wie bei Familie Totz, ideale kombinieren! Durch den Einbau des 800 Liter-Pufferspeichers werden die Einschalthäufigkeiten

¹ <https://www.statistik.at/statistiken/energie-und-umwelt/energie/energieeinsatz-der-haushalte>

des Kessels und die daraus resultierenden Emissionen deutlich reduziert. Mittels thermischer Solaranlagen können 60-70 % des Warmwasserbedarfs nahezu kostenlos mit der Kraft der Sonne gewonnen werden. Im Sommer kann die Pelletsheizung sogar komplett ausgeschaltet werden, wodurch sich die Lebensdauer der Heizung maßgeblich verlängert. Die thermische Solaranlage der Familie Totz deckt zirka 15 % des jährlichen Wärmebedarfs ab, was einer Energieeinsparung von zirka 1.200 kg Pellets entspricht. Bei sehr gut gedämmten Gebäuden können Solaranlagen die Raumheizung teilsolar unterstützen und bis zu 30 % der Heizkosten einsparen.



Abbildung 2: Neuer Pelletskessel und Pufferspeicher mit zufriedenen Kunden: Robert Totz © Andreas Totz

Der Umstieg vom Ölkessel auf die Pellets-Solar-Kombination reduziert die Treibhausgasemissionen der Familie um zirka 5 Tonnen pro Jahr.

Dieses Projekt wurde mit rund 13.300 € unterstützt durch den Bund und das Land Steiermark.

Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Abteilung 15 Energie, Wohnbau, Technik – Referat Sanierung und Ökoförderung
Landhausgasse 7, A-8010 Graz,
Tel: +43 316 877-2723
Mail: wohnbau@stmk.gv.at
<https://www.wohnbau.steiermark.at/oekofoerderungen>